



10/2021

WIRTSCHAFT – KLIMASCHUTZ – GESUNDHEIT

ZVSHK legt Wahlprüfsteine des SHK-Handwerks vor – Bundestagswahl als Richtungswahl

Sankt Augustin, 22. Juni 2021 – Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) hat seine Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl im September diesen Jahres veröffentlicht. Zehn Prüfsteine zu den Themen Wirtschaft, Klimaschutz und Gesundheit fassen die zentralen Anforderungen des SHK-Handwerks an die neu zu wählende Regierung zusammen. „Unsere Prüfsteine sind Ausdruck einer klaren Positionierung der Verbandsorganisation zu den aktuellen Megatrends Neustart der Wirtschaft, Klimaschutz und Gesundheit“, skizziert Helmut Bramann, Hauptgeschäftsführer des ZVSHK, Intention und Ausrichtung der Wahlprüfsteine. „Die 23.000 von uns auf Bundesebene vertretenen Innungsbetriebe sind ein entscheidender Faktor sowohl bei der Umsetzung der Klimaschutzziele als auch bei der Sicherstellung von Innenraumlufthygiene sowie der Ausführung von alters- wie pflegegerechten Bädern.“

Für den ZVSHK ist die Bundestagswahl 2021 eine Richtungswahl, in der die Wählerinnen und Wähler darüber entscheiden werden, wie die Zukunftsfähigkeit des Landes gesichert wird. „Bei der Umsetzung der Wärmewende in Gebäuden oder der Ermöglichung ambulanter Pflege zu Hause muss eine verantwortungsbereite Politik sich der Leistungsfähigkeit unseres Wirtschafts-, Finanz- und Sozialsystems bedienen, anstatt diese gezielt zu schwächen“, urteilt Helmut Bramann.

Die zehn Wahlprüfsteine fordern (ein jeder für sich) von der Politik ein gewichtiges Maß an realistischen Problemlösungen. Es werden aber auch innovative Lösungsansätze angeboten. Neben den für Landesorganisationen klassischen Forderungen an die Politik – hier etwa nach Technologieoffenheit bei der Auflösung des Sanierungsstaus im Heizungskeller oder nach der Förderung der baulichen Vorsorge für altersgerechte Bäder – hat der ZVSHK auch einen ganz konkreten, neuartigen Vorschlag zur Verwirklichung eines klimaneutralen Gebäudebestandes in seine Wahlprüfsteine aufgenommen. „Wir müssen die Klimawende aus Sicht unserer Kunden denken. Denn ohne deren Investitionsbereitschaft wird dieses ehrgeizige Ziel nicht erreicht werden können“, sagt der ZVSHK-Hauptgeschäftsführer. Der ZVSHK hat daher in Kooperation mit zwei Marktpartnern und zwei renommierten wissenschaftlichen Instituten eine Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines sogenannten „CO₂ – Garantiefonds“ erstellt. Der Fonds hat das Ziel, Investitionsrisiken durch steigende CO₂-Preise abzusichern. „Erste Gespräche in Berlin machen uns Mut, dass wir mit diesem innovativen Ansatz einen erfolversprechenden Weg einschlagen“, so Helmut Bramann.

Wie schon im Vorfeld der letzten Bundestagswahlen wird der ZVSHK seine Wahlforderungen den im Bundestag vertretenen Parteien vorlegen und um entsprechende Antworten bitten. Das Feedback der Parteizentralen wird dann im Sommer in einer Sonderausgabe des ZVSHK-Meinungsmediums *statement* veröffentlicht und für die eigene Mitgliedschaft aufbereitet und analysiert. Darüber hinaus wird mit Interviews im Videoformat bei relevanten Repräsentanten der politischen Parteien konkret nachgehakt.

Der ZVSHK hat seine Wahlprüfsteine auf www.zvshk.de/wahlpruefsteine veröffentlicht.

Dieser Text steht zusammen mit den Wahlprüfsteinen unter www.zvshk.de/presse zum Download bereit.